

*Bericht über die
ersten drei Monate
2018*



ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung absolut	relativ
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	€ Mio.	102,7	108,7	-6,0	-5,5 %
EBITDA	€ Mio.	-17,8	-12,5	-5,3	-42,4 %
EBITDA-Marge		-17,4 %	-11,5 %	-5,9 PP.	
EBIT	€ Mio.	-21,9	-16,7	-5,2	-31,1 %
EBIT-Marge		-21,4 %	-15,4 %	-6,0 PP.	
Konzernergebnis	€ Mio.	-17,3	-13,2	-4,1	-31,1 %
Kennzahlen je Aktie					
Ergebnis je Aktie	€	-0,93	-0,71	-0,22	-31,0 %
		31.3.2018	31.12.2017	Veränderung absolut	relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	231,3	241,1	-9,8	-4,1 %
Eigenkapital	€ Mio.	82,7	100,0	-17,3	-17,3 %
Eigenkapitalquote		35,8 %	41,5 %	-5,7 PP.	
Verschuldungsgrad		1,80	1,41		
		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung absolut	relativ
Finanzlage					
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	-20,6	-11,8	-8,8	-74,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-1,2	7,4	-8,6	-116,2 %
Free-Cashflow	€ Mio.	-21,8	-4,4	-17,4	-395,5 %
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum 31. März	Anzahl	3.777	3.814	-37	-1,0 %
Märkte					
Märkte zum 31. März	Anzahl	181	183	-2	-1,1 %



FINANZKALENDER

9. Mai 2018
 2. August 2018
 8. November 2018
 26.–28. November 2018

Hauptversammlung 2018
 Bericht über das erste Halbjahr 2018
 Bericht über die ersten neun Monate 2018
 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2018

KEY FACTS

- Umsatz im traditionell schwächsten Quartal bei € 102,7 Mio. (Vorjahr: € 108,7 Mio.)
- Warenrohertragsmarge verbessert sich von 48,5% auf 48,8%
- EBITDA mit € – 17,8 Mio. unter Vorjahresniveau von € – 12,5 Mio.
- Weiterhin hoher Cashbestand von € 38,7 Mio. trotz saisontypischem Mittelabfluss (Vorjahr: € 35,4 Mio.)

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Deutschland stellt für ADLER den wichtigsten Markt dar. Hier betrieb der Konzern zum Bilanzstichtag 154 seiner 181 Modemärkte. Vor dem Hintergrund einer anhaltend dynamischen Weltkonjunktur entwickelte sich auch die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2018 weiter positiv. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) geht davon aus, dass das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Schlussquartal 2017 um 0,7% zulegen konnte. Für das Gesamtjahr 2018 sagt das DIW Berlin ein Wachstum von 2,4% voraus.

Auch in Österreich, wo ADLER zum Ende des ersten Quartals 22 Filialen betrieb, befand sich die Konjunktur weiter im Aufschwung. Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) prognostiziert für den Zeitraum von Januar bis März 2018 ein BIP-Wachstum von 0,8% gegenüber dem Vorquartal. Auf Jahressicht soll das BIP laut dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) um 3,2% zulegen.

In Luxemburg (drei Modemärkte) und der Schweiz (zwei Modemärkte) soll sich das BIP laut dem Internationalen Währungsfonds 2018 um 3,6% bzw. 1,3% verbessern.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Die Teilnehmer des TW-Testclub, dem Umfragepanel der deutschen Branchenzeitschrift TextilWirtschaft, hatten im ersten Quartal erneut mit einer rückläufigen Nachfrage zu kämpfen. Lediglich im Januar lagen die Umsätze – gemessen an einer sehr schwachen Vorjahresvorgabe von –9% – mit 3% im Plus. Im Februar (–4%) und März (–6%) wurden demgegenüber deutliche Einbußen verzeichnet. Im Schnitt sanken die Umsätze im ersten Quartal 2018 um 3% gegenüber dem Vorjahresquartal 2017.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das erste Quartal des Jahres ist für ADLER aufgrund des Abverkaufs der Winterware traditionell das schwächste. Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG belief sich in den ersten drei Monaten 2018 auf € 102,7 Mio. und verringerte sich damit gegenüber der Vorjahresperiode um 5,5% (Q1 2017: € 108,7 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) ging der Umsatz in den ersten drei Monaten um insgesamt 6,2% zurück.

Im Berichtszeitraum hat ADLER keine Modemärkte eröffnet, es wurde ein Modemarkt in Schwäbisch Gmünd geschlossen. Zum 31. März 2018 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte somit 181 (31. März 2017: 183). Davon befinden sich 154 in Deutschland, 22 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

ERTRAGSLAGE

Durch eine Anpassung der Einkaufsvolumina hat ADLER den Materialaufwand in den ersten drei Monaten 2018 um 6,1 % von €56,0 Mio. auf €52,6 Mio. gesenkt. Der Rohertrag reduzierte sich im Vergleich zum Umsatz unterproportional um 5,0 % von €52,7 Mio. auf €50,1 Mio. Dadurch verbesserte sich die Warenrohertragsmarge leicht auf 48,8 % (Vorjahr: 48,5 %).

Aufgrund von Tarifierhöhungen stieg der Personalaufwand im ersten Quartal 2018 um 2,5 % von €24,3 Mio. auf €24,9 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um €1,8 Mio. oder 4,2 % und summierten sich zum Bilanzstichtag auf €44,2 Mio. Grund für diesen Anstieg sind vorrangig höhere Beratungskosten im Zusammenhang mit der neuen strategischen Ausrichtung des ADLER-Konzerns sowie Kosten für die Implementierung des neuen Logistikdienstleisters Meyer & Meyer. Die Marketingkosten von €13,0 Mio. lagen insbesondere aufgrund der umfangreichen Aktivitäten zum 70-jährigen Jubiläum des ADLER-Konzerns in den ersten drei Monaten 2018 über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2017: €12,1 Mio.). Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€3,2 Mio.) gingen um €0,1 Mio. zurück, die Gebäudeaufwendungen sanken ebenfalls leicht um €0,2 Mio auf €17,2 Mio. Die übrigen Aufwendungen lagen auf dem Niveau der Vergleichsperiode.

Trotz der weiterhin hohen Kostendisziplin konnte ADLER den Umsatzrückgang ergebnisseitig nicht vollumfänglich auffangen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich in der Folge von €-12,5 Mio. im ersten Quartal 2017 auf €-17,8 Mio. in den ersten drei Monaten 2018.

Die Abschreibungen lagen mit €4,1 Mio. nahezu auf dem Vorjahresniveau von €4,2 Mio., so dass sich auch das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringert hat: In den ersten drei Monaten 2018 lag es bei €-21,9 Mio., gegenüber €-16,7 Mio. in der Vergleichsperiode. Das Finanzergebnis blieb mit €-1,3 Mio. nahezu stabil (Q1 2017: €-1,4 Mio.).

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen ging das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) von €-18,0 Mio. im ersten Quartal 2017 auf nun €-23,2 Mio. zurück. ADLER weist in den ersten drei Monaten 2018 einen Konzernfehlbetrag in Höhe von €-17,3 Mio. aus (Q1 2017: €-13,2 Mio.). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von €-0,93 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum belief sich das Ergebnis je Aktie auf €-0,71.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2018 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns €231,3 Mio., was einem Rückgang von €9,8 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2017 entspricht (€241,1 Mio.).

Aufgrund geringerer Zugänge lagen die immateriellen Vermögenswerte zum 31. März 2018 mit €5,3 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres von €6,5 Mio.

Das Sachanlagevermögen stieg in den ersten drei Monaten 2018 von €75,0 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf €75,4 Mio. zum 31. März 2018. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Aktivierung eines Finanzierungsleasing-Vertrags für ein neues Kassensystem.

Die Vorräte erhöhten sich zum Bilanzstichtag um 13,3% auf €83,5 Mio. (31. Dezember 2017: €73,7 Mio.). Diese Entwicklung ist für das Geschäftsmodell von ADLER typisch, da im ersten Quartal neue Frühjahrs- und Sommerware eingekauft wird. Im Vorjahresvergleich werden die positiven Effekte aus der weiteren konsequenten Optimierung des Altwarenmanagements und -abverkaufs deutlich: Zum 31. März 2017 hatten sich die Vorräte noch auf €87,1 Mio. summiert, womit sie 4,1% über dem Wert zum 31. März 2018 lagen.

Der Einkauf neuer Ware trug auch maßgeblich zu dem ebenfalls für das erste Quartal typischen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei. Diese reduzierten sich um €24,7 Mio. auf €38,7 Mio.

Das im ersten Quartal des Jahres üblicherweise negative Konzernperiodenergebnis führte auf der Passivseite zu einem Rückgang des Eigenkapitals von €100,0 Mio. zum Jahresende 2017 auf €82,7 Mio. Die Eigenkapitalquote ging in der Folge von 41,5% zum 31. Dezember 2017 auf 35,8% zum 31. März 2018 zurück.

Die Schulden von insgesamt €148,6 Mio. stammen zu einem signifikanten Teil aus den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von €57,4 Mio. (31. Dezember 2017: €56,0 Mio.) Die Verbindlichkeiten aus Kundenkartentreueprogramm summierten sich zum Bilanzstichtag auf €11,3 Mio. (31. Dezember 2017: €10,4 Mio.). Diese wurden erstmals zum Jahresabschluss 2017 aus den kurzfristigen Finanzschulden ausgegliedert, um fortan als separate Position ausgewiesen zu werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 saisonbedingt von €27,6 Mio. auf €38,9 Mio. (31. März 2017: €38,6 Mio.). Der Verschuldungsgrad von 1,80 lag zwar über dem Niveau zum Jahresende 2017 (1,41), aber unter dem Wert zum 31. März 2017 von 1,89.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Durch die konsequente Optimierung des Cashflow-Managements konnte das Working Capital trotz der saisonbedingt höheren Vorräte von €46,7 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf €45,1 Mio. zum 31. März 2018 reduziert werden (31. März 2017: €48,8 Mio.).

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Konzernfehlbetrag für das erste Quartal 2018 wirkte sich belastend auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Er sank von €-11,8 Mio. in den ersten drei Monaten 2017 auf nun €-20,6 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2018 auf €-1,2 Mio. In der Vergleichsperiode 2017 war der Wert mit €7,4 Mio. außergewöhnlich hoch ausgefallen, da der Verkauf zweier Gebäude in St. Pölten und Klagenfurt zu einem Mittelzufluss von €10 Mio. geführt hatte.

Der Free Cashflow lag in den ersten drei Monaten 2018 mit €-21,8 Mio. deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von €-4,4 Mio.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit €2,9 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 2017: Mittelabfluss von €3,0 Mio.). Hierin enthalten sind vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten drei Monaten 2018 um €-24,7 Mio. ab. Zum Bilanzstichtag summierten sie sich auf €38,7 Mio., was vor dem Hintergrund der für das erste Quartal typischen Zahlungsmittelabnahme weiterhin einen sehr guten Wert darstellt.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Monaten 2018 auf insgesamt €1,2 Mio. (Q1 2017: €2,6 Mio., darin enthalten: Anzahlung Immobilie Klagenfurt in Höhe von €1,3 Mio.). Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen €0,9 Mio. (Q1 2017: €2,0 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte €0,3 Mio. (Q1 2017: €0,6 Mio.).

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag lag bei insgesamt 3.777, das sind rund 1,0% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (31. März 2017: 3.814). Auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet, beschäftigte ADLER 2.417 Mitarbeiter gegenüber 2.519 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 4,0% entspricht. Die Personalkosten in der Berichtsperiode stiegen aufgrund von Tariferhöhungen um 2,5% oder €0,6 Mio. auf €24,9 Mio. (Q1 2017: €24,3 Mio.).

Zum 31. März 2018 beschäftigte der ADLER-Konzern 252 Auszubildende, das sind 20,0% weniger als zum Vorjahresstichtag (315).

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Herr Andrew Thorndike, der seit dem 1. Mai 2017 die Bereiche Einkauf, Logistik, Personal und Technischer Einkauf verantwortet hatte, schied mit Wirkung zum 30. Januar 2018 aus dem Vorstand des Unternehmens aus.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2018 hat der Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG Herrn Carmine Petraglia als neues Vorstandsmitglied bestellt. Herr Petraglia wird insbesondere die Bereiche Vertrieb und E-Commerce verantworten. Die Vertragslaufzeit endet am 31. Dezember 2022.

Mit Hermes-OTTO International, Hongkong, hat ADLER eine neue Einkaufsagentur als strategischen Partner definiert, die ab dem zweiten Quartal 2019 die bisherigen Agenturen METRO Sourcing International Limited und NTS Holding Limited, beide Hongkong, ablösen wird. Ziel der Zusammenarbeit ist unter anderem eine weitere Verbesserung der Einkaufsabläufe hinsichtlich Effizienz und Flexibilität.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2017 auf den Seiten 55 bis 61 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

Trotz des verhaltenen Starts in das Geschäftsjahr bestätigt ADLER die im Geschäftsbericht 2017 für das laufende Jahr abgegebene Prognose für das operative Geschäft. Demzufolge sieht der ADLER-Vorstand für 2018 ein weiterhin schwieriges Branchenumfeld im Textileinzelhandel und geht daher unverändert von einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (€ 525,8 Mio.) aus. Für das EBITDA wird mit einer Steigerung gegenüber dem bereinigten EBITDA 2017 (€ 25,4 Mio.) auf eine Spanne von € 26–29 Mio. gerechnet. Aus den zum Teil bereits angestoßenen verstärkten Marketingmaßnahmen werden insbesondere für die zweite Jahreshälfte positive Effekte erwartet. In der Prognose berücksichtigt wurden ein leichter Anstieg der Personalkosten im Rahmen der tariflichen Erhöhungen sowie ebenfalls vorübergehend höhere Transport- und Logistikkosten durch den Wechsel des Logistkdienstleisters. Demgegenüber wird erwartet, dass die Effizienzsteigerungsmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Einkauf und Vertrieb positive Wirkung zeigen werden. Beim Wechselkurs von Euro zu Dollar geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise. Effekte aus der neuen ADLER Strategie 2020 und aus der bereits kommunizierten Umstellung des Logistkdienstleisters werden sich erstmals im Geschäftsjahr 2019 positiv auswirken.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Der Kurs der ADLER-Aktie hat in der Berichtsperiode nachgelassen. Ausgehend vom Jahresendkurs 2017 (€ 5,84) bewegte sich der Titel zunächst aufwärts und verzeichnete am 29. Januar mit € 6,74 den höchsten Wert seit September 2016. Bei einer insgesamt nachlassenden Börsendynamik gab auch die ADLER-Aktie in der Folgezeit wieder deutlich nach. Bis zum 29. März fiel sie auf € 5,10 zurück, womit sie 12,6% unter dem Schlusskurs vom 29. Dezember 2017 lag.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

T€	1.1.– 31.3.2018	1.1.– 31.3.2017
Umsatzerlöse	102.676	108.720
Sonstige betriebliche Erträge	1.175	1.548
Materialaufwand	–52.601	–56.004
Personalaufwand	–24.921	–24.303
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–44.158	–42.415
EBITDA	–17.828	–12.455
Abschreibungen	–4.099	–4.197
EBIT	–21.927	–16.652
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1.291	–1.357
Finanzergebnis	–1.285	–1.352
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–23.213	–18.004
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.957	4.819
Konzernfehlbetrag	–17.256	–13.186
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	–17.256	–13.186
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	–0,93	–0,71
Verwässert in €	–0,93	–0,71

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

T€	1.1.– 31.3.2018	1.1.– 31.3.2017
Konzernfehlbetrag	-17.256	-13.186
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	24	-8
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	24	-8
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-4	6
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-4	6
Sonstiges Ergebnis	20	-2
Konzerngesamtergebnis	-17.236	-13.188



KONZERNBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2018

VERMÖGENSWERTE T€	31.3.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.255	5.581
Sachanlagen	75.397	74.975
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	270	277
Latente Steueransprüche	13.377	7.398
Summe langfristige Vermögenswerte	94.713	88.644
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	83.497	73.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	498	635
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.674	14.550
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	282	286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.661	63.342
Summe kurzfristige Vermögenswerte	136.612	152.489
SUMME VERMÖGENSWERTE	231.325	241.133

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	31.3.2018	31.12.2017
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-2.065	-2.085
Negative Gewinnrücklage	-61.142	-43.886
Summe Eigenkapital	82.711	99.947
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.408	5.493
Sonstige Rückstellungen	1.317	1.309
Finanzschulden	2.188	2.267
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	50.849	50.233
Übrige Verbindlichkeiten	5.150	5.359
Latente Steuerschulden	75	75
Summe langfristige Schulden	64.987	64.737
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.166	4.366
Verbindlichkeiten aus Kundenkartentreueprogramm (angepasst) ¹	11.266	10.380
Finanzschulden (angepasst)	317	316
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.531	5.718
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.930	27.608
Übrige Verbindlichkeiten	19.650	24.250
Ertragsteuerschulden	3.769	3.810
Summe kurzfristige Schulden	83.628	76.449
Summe Schulden	148.614	141.185
SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN	231.325	241.133

¹ Der Vorjahresausweis wurde analog IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf die Ausführungen unter Nr. 22 des Geschäftsberichts 2017.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2018	18.510	127.408	22	72	-2.180	-43.886	99.947
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-17.256	-17.256
Sonstiges Ergebnis	0	0	-4	24	0	0	20
Konzerngesamtergebnis	0	0	-4	24	0	-17.256	-17.236
Stand am 31.3.2018	18.510	127.408	18	96	-2.180	-61.142	82.711

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latente Steuern.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2017	18.510	127.408	14	-159	-2.191	-47.743	95.839
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-13.186	-13.186
Sonstiges Ergebnis	0	0	6	-8	0	0	-2
Konzerngesamtergebnis	0	0	6	-8	0	-13.186	-13.188
Stand am 31.3.2017	18.510	127.408	20	-167	-2.191	-60.929	82.651

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latente Steuern.



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

T€	1.1.– 31.3.2018	1.1.– 31.3.2017
Konzernfehlbetrag vor Steuern	-23.213	-18.004
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.099	4.197
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-85	-91
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	12	-2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-96	-12
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	2.200	2.623
Zinsergebnis	1.285	1.352
Erhaltene Zinsen	6	5
Gezahlte Zinsen	-76	-122
Ertragsteuer erhaltene Zahlung (+)/geleistete Zahlung (-)	959	-813
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-11.958	-14.201
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	40	-4.253
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	6.289	15.647
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-73	1.876
Mittelzu-(+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-20.612	-11.798
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	71	10.016
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-1.283	-2.607
Mittelzu-(+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-1.212	7.409
Free Cashflow	-21.824	-4.389
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-79	-78
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2.779	-2.929
Mittelzu-(+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-2.857	-3.008
Nettoab(-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-24.681	-7.397
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	63.342	42.773
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	38.661	35.376
Nettoab(-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	-24.681	-7.397

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2018

VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“-Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte umfasst Damen-, Herren- und Kinderbekleidung.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, München, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in München erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 31. März 2018 zwingend anzuwenden waren.

Die Standards IFRS 9 und IFRS 15 waren zum Bilanzstichtag erstmalig anzuwenden, es ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adler Modemärkte AG. Durch die Erstanwendung des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wurden die Rückerstattungsverpflichtun-

gen aus Retouren neu bewertet. Hieraus ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Umsatzerlöse und ein korrelierender Anstieg der Rückerstattungsverbindlichkeiten in Höhe von T€420. Der Materialaufwand reduzierte sich in Höhe von T€189. Gleichlautend erhöhte sich das Vorratsvermögen.

IFRS 15 hatte keine Auswirkungen auf den Rohertrag und Cashflow. Weitere Anwendungsgebiete des IFRS 15 wurden nicht identifiziert. Eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte, die auf gleichem Niveau lagen, war entsprechend nicht erforderlich.

Bei der Erstanwendung des IFRS 9 „Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte“ ergab die Analyse der Forderungen keine wesentlichen 12-Monats-Verlusterwartungen.

Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 31. März 2018 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2017 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien /Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach im Isartal, deren Anteile zu 100 % in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, wurde am 3. Mai 2017, mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2017, von der Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich erworben.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien betrug im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien betrug 18.510.000 (Q1 2017: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie beträgt in den ersten drei Monaten 2018 € –0,93 (Q1 2017: € –0,71).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Es gab keine wesentlichen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

31. März 2018 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	102.494	182	102.676
EBITDA	– 19.344	1.516	– 17.828

31. März 2017 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	108.640	80	108.720
EBITDA	– 15.418	2.963	– 12.455

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS.

Im Bereich Umsatz und sonstige betriebliche Erträge betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte und den seit 1. Januar 2018 anzuwendenden IFRS 15 Umsatzerlöse. Bei den Materialkosten Logistkdienstleistungen und Bestandsbewertungen, bei den Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft es im Wesentlichen unterschiedliche Kontenzuordnung und unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS. Die Abschreibungen nach IFRS beinhalten Abschreibungen für Finanzierungsleasing und teilweise von HGB abweichende Nutzungsdauern.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, ist in der Segmentberichterstattung nicht enthalten, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	31. März 2018			31. Dezember 2017		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	68.175	12.891	81.066	67.624	13.345	80.970

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, München, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, München i. I. Die Steilmann Holding AG i. I. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte in Höhe von €9,1 Mio. (Q1 2017: €9,1 Mio.). Im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von €4,4 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (31. März 2017: €3,9 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€ 14 (Q1 2017: T€500) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€0 (31. März 2017: T€ 101).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€62 (Q1 2017: T€61).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2018 lagen nicht vor.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG sind auf der Internetseite www.adlermode.de zugänglich.

Haibach, den 8. Mai 2018



Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender



Karsten Odemann
Vorstand

